Georg-August-Universität
Göttingen

Modulverzeichnis

für den Bachelor-Teilstudiengang "Soziologie" - zu Anlage II.41 der Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21 c/2011 S. 1527, zuletzt geändert durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 30/2025 S. 729)

nicht-amtliche Fassung

nicht-amtliche Fassung

Module

B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung....9
B.IMMS.11: Statistik I....11
B.IMMS.12: Statistik II....13
B.IMMS.13: Statistik III....15
B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I....17
B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II....19
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung"....20
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung"....21
B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung....23
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden....24
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften....25
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens....26
B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens....28
B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit....30
B.Sowi.900b: Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften....32
B.Soz.01: Einführung in die Soziologie....34
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften....35
B.Soz.03: Grundzüge soziologischer Theorie....37
B.Soz.3001: Lehrforschungsprojekt Soziologie....39
B.Soz.40: Soziologische Theorie – Vertiefung....40
B.Soz.51: Einführung in die Arbeitssoziologie....42
B.Soz.52: Einführung in die Arbeits- und Techniksoziologie, Digitalisierung und KI....43
B.Soz.53: Einführung in die Migrationssoziologie....44
B.Soz.54: Einführung in die Soziologie des Wohlfahrtsstaates....46
B.Soz.60: Exemplarische Studien der Soziologie....47
B.Soz.70: Forschungsfelder der Soziologie....49
B.Soz.80: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung....50
SQ.SoWi.13: Ausgewählte Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften....51
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B....52

nicht-amtliche Fassung

SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis..... 54
SQ.SoWi.20: Netzwerk- und Kooperationsmanagement..... 55
SQ.SoWi.21: Projektmanagement..... 56
SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum..... 57
SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C..... 58
SQ.SoWi.29: Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations..... 60
SQ.SoWi.33: Medienkompetenz für Sozialwissenschaftler*innen..... 61
SQ.SoWi.35: Bewerbungstraining und Kompetenzanalyse für Sozialwissenschaftler*innen..... 62
SQ.SoWi.41: Kolloquium Soziologie..... 63
SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A..... 64

nicht-amtliche Fassung

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende sieben Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 42 C erfolgreich absolviert werden.

B.Soz.01: Einführung in die Soziologie (8 C, 3 SWS) - Orientierungsmodul....34

B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 4 SWS)....35

B.Soz.03: Grundzüge soziologischer Theorie (8 C, 4 SWS)....37

B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 5 SWS)....9

B.IMMS.11: Statistik I (4 C, 4 SWS)....11

B.IMMS.12: Statistik II (4 C, 2 SWS)....13

B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS)....17

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 24 C nach folgenden Bestimmungen belegt werden.

a. Wahlpflichtbereich I

Es muss eines der Module B.Soz.51, 52, 53 oder 54 im Umfang von 8 C belegt werden.

B.Soz.51: Einführung in die Arbeitssoziologie (8 C, 4 SWS)....42

B.Soz.52: Einführung in die Arbeits- und Techniksoziologie, Digitalisierung und KI (8 C, 4 SWS)....43

B.Soz.53: Einführung in die Migrationssoziologie (8 C, 4 SWS)....44

B.Soz.54: Einführung in die Soziologie des Wohlfahrtsstaates (8 C, 4 SWS)....46

b. Wahlpflichtbereich II

Wird das Verfassen der Bachelorarbeit im Studienfach „Soziologie“ angestrebt, ist folgendes Modul im Umfang von 4 C erfolgreich zu absolvieren:

SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum (4 C, 2 SWS)....57

c. Wahlpflichtbereich III

Wird die Bachelorarbeit im Studienfach „Soziologie“ verfasst, müssen mindestens zwei Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden. Wird die Bachelorarbeit im zweiten Studienfach verfasst müssen mindestens zwei Module im Umfang von 16 C erfolgreich absolviert werden.

nicht-amtliche Fassung

B.Soz.40: Soziologische Theorie – Vertiefung (6 C, 2 SWS)..... 40

B.Soz.60: Exemplarische Studien der Soziologie (6 C, 2 SWS)..... 47

B.Soz.70: Forschungsfelder der Soziologie (6 C, 2 SWS)..... 49

B.Soz.80: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung (6 C, 2 SWS)..... 50

B.Soz.3001: Lehrforschungsprojekt Soziologie (10 C, 4 SWS)..... 39

B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens (4 C, 2 SWS)..... 28

B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit (4 C, 2 SWS)..... 30

SQ.SoWi.41: Kolloquium Soziologie (4 C, 1 SWS)..... 63

B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS)..... 21

B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C, 2 SWS)..... 23

B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS)..... 20

B.IMMS.13: Statistik III (4 C, 3 SWS)..... 15

B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS)..... 19

B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS)..... 24

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

Studierende des Teilstudiengangs Soziologie, deren zweites Fach Geschlechterforschung, Moderne Indienstudien, Politikwissenschaft oder Sport/Sportwissenschaften ist, müssen eines der angebotenen Profile in einem der beiden Fächer im Umfang von mind. 18 C absolvieren.

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Soziologie" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits im Fachstudium absolviert wurden, können nicht im Rahmen des Profils eingebracht werden.

B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS)..... 25

B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens (4 C, 1 SWS)..... 26

B.Soz.40: Soziologische Theorie – Vertiefung (6 C, 2 SWS)..... 40

B.Soz.60: Exemplarische Studien der Soziologie (6 C, 2 SWS)..... 47

B.Soz.70: Forschungsfelder der Soziologie (6 C, 2 SWS)..... 49

B.Soz.80: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung (6 C, 2 SWS)..... 50

B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens (4 C, 2 SWS)..... 28

nicht-amtliche Fassung

B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit (4 C, 2 SWS)..... 30

SQ.SoWi.41: Kolloquium Soziologie (4 C, 1 SWS)..... 63

B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS)..... 21

B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS)..... 24

B.IMMS.13: Statistik III (4 C, 3 SWS)..... 15

B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS)..... 20

B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS)..... 17

B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS)..... 19

B.Soz.3001: Lehrforschungsprojekt Soziologie (10 C, 4 SWS)..... 39

2. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "Soziologie" können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Module, die bereits im Fachstudium absolviert wurden, können nicht im Rahmen des Profils eingebracht werden. Es kann dabei nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ. Sowi.25 absolviert werden. Zusätzlich kann auch ein Sprachkurs im Umfang von maximal 6 Credits absolviert werden.

B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens (4 C, 2 SWS)..... 28

B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit (4 C, 2 SWS)..... 30

SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C, 2 SWS)..... 64

SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C, 2 SWS)..... 52

SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C, 2 SWS)..... 58

SQ.SoWi.13: Ausgewählte Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften (4 C, 2 SWS)..... 51

SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (4 C, 2 SWS)..... 54

SQ.SoWi.20: Netzwerk- und Kooperationsmanagement (4 C, 2 SWS)..... 55

SQ.SoWi.21: Projektmanagement (4 C, 2 SWS)..... 56

SQ.SoWi.29: Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations (4 C, 2 SWS)..... 60

SQ.SoWi.33: Medienkompetenz für Sozialwissenschaftler*innen (4 C, 2 SWS)..... 61

SQ.SoWi.35: Bewerbungstraining und Kompetenzanalyse für Sozialwissenschaftler*innen (4 C, 2 SWS)..... 62

B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS)..... 21

B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS)..... 20

B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS)..... 19

nicht-amtliche Fassung

B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....24

B.Sowi.900b: Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften (6 C, 3 SWS).....32

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung** *English title: Introduction to Empirical Social Research*	6 C 5 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über Grundkenntnisse der Wissenschaftstheorie;
- kennen die Ethik-Kodizes der Sozialwissenschaften und verstehen deren Bedeutung;
- kennen die Unterschiede zwischen quantitativer und qualitativer Sozialforschung;
- kennen den forschungslogischen Ablauf der quantitativ-empirischen Sozialforschung;
- verfügen über Grundkenntnisse der Junktoren- und Quantorenlogik;
- kennen unterschiedliche Studiendesigns (beispielsweise Querschnitt vs. Trend vs. Panel oder Experiment vs. Quasiexperiment vs. Nichtexperiment) der quantitativ-empirischen Sozialforschung und können passende Forschungsfragen benennen;
- kennen die unterschiedlichen Erhebungsmethoden der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Befragung, Beobachtung, Inhaltsanalyse) und können Anwendungsbeispiele benennen;
- kennen die Besonderheiten von nicht-reaktiven Erhebungsmethoden und können Anwendungsbeispiele benennen;
- verfügen über Grundkenntnisse der Messtheorie, können manifeste und latente Variablen unterscheiden und kennen die Gütekriterien der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Objektivität, Validität, Reliabilität);
- kennen die wichtigsten Regeln für die Erstellung von quantitativen Fragebögen;
- wissen wie statistische Datensätze aufgebaut sind;
- verstehen das Problem der fehlenden Werte in statistischen Datensätzen;
- können die verschiedenen Skalenniveaus (Nominal-, Ordinal-, Intervall-, Verhältnis- und Absolutskala) unterscheiden;
- verstehen die Logik von Hypothesentest und können zu gegebenen Fragestellungen Null- und Alternativhypothese formulieren;
- kennen den forschungslogischen Ablauf qualitativ-empirischer Sozialforschung und können Anwendungsbeispiele formulieren;
- kennen die Prinzipien qualitativer Sozialforschung und können diese aus der Forschungslogik begründen;
- kennen die logischen Schlüsse und Schlussverfahren Deduktion, Induktion und Abduktion und können Beispiele benennen;
- kennen das theoretische Sampling und können Beispiele benennen;
- kennen Verfahren theoretischer Verallgemeinerung und können sie wissenschaftstheoretisch begründen;
- kennen unterschiedliche offene Verfahren der Datengewinnung und -auswertung;
- kennen Gütekriterien qualitativer Sozialforschung;
- können einzelne Interview- und Beobachtungsverfahren beispielhaft anwenden.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit:
70 Stunden
Selbststudium:
110 Stunden

nicht-amtliche Fassung

Lehrveranstaltung: Einführung in die quantitative Sozialforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die qualitative Sozialforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren (Übung)	1 SWS
Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen:
Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.

In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:

- Definieren und Erklären von wissenschaftstheoretischen, quantitativ-empirischen und qualitativ-empirischen Fachbegriffen
- Kritische Auseinandersetzung mit quantitativ-empirischen bzw. qualitativ-empirischen Forschungsdesigns
- Kritische Auseinandersetzung mit den praktischen Forschungserfahrungen aus der Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren
- Anwendung von Junktoren- und Quantorenlogik

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Nicole Witte
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 1
Maximale Studierendenzahl: 900	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.IMMS.11: Statistik I** *English title: Statistics I*	4 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • kennen die grundlegenden uni- und bivariaten statistischen Verfahren (Häufigkeiten, Lage- und Streuungsmaße, Kreuztabellen, Korrelationen); • können die Kennwerte dieser Verfahren berechnen; • können die inhaltliche Bedeutung dieser Kennwerte erklären; • kennen geeignete Visualisierungsmöglichkeiten für diese Kennwerte; • können Abbildungen und Tabellen mit uni- und bivariaten Analysen interpretieren; • sind in der Lage bewusste Manipulationen sowie unbewusste Verzerrungen bei der Darstellung uni- und bivariater Daten zu erkennen und kritisch zu beurteilen; • kennen die Grundlagen der Prozentrechnung und können diese in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig anwenden; • kennen typische Fehler bei der Berechnung und Interpretation von Prozentwerten und können vor diesem Hintergrund prozentuale Angaben kritisch reflektieren; • kennen das Simpson-Paradoxon und das Will-Rogers-Phänomen und können diese bei der Interpretation von prozentualen Angaben berücksichtigen; • kennen die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und der Kombinatorik und können Wahrscheinlichkeiten in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig berechnen; • kennen die grundlegenden Zufallsverteilungen (Binomialverteilung, (Standard-)Normalverteilung, t-, Chi-Quadrat und F-Verteilung) und verstehen, dass sich beliebige Flächenanteile unter diesen Kurven berechnen lassen; • kennen die Grundannahmen der schließenden Statistik und können Standardfehler und Konfidenzintervalle berechnen; • verstehen das Konzept der statistischen Signifikanz und können beurteilen, unter welchen Bedingungen Rückschlüsse von Kennwerten auf Parameter zulässig sind; • können Informationen zur statistischen Signifikanz in Abbildungen und Tabellen erkennen und bewerten; • verstehen die Logik von Signifikanztests und können deren Ergebnisse interpretieren; • können einfache Signifikanztest selbstständig durchführen; • verstehen den Unterschied zwischen empirischen und kausalen Zusammenhängen und können entsprechende Fehlinterpretationen erkennen und vermeiden.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden

Lehrveranstaltung: Statistik I (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium) Das Tutorium kann auch digital angeboten werden. Das Nähere wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

nicht-amtliche Fassung

Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: • Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen • Lesen von Abbildungen und Tabellen mit statistischen Daten • Kritische Bewertung von statistischen Informationen • Interpretation von Signifikanztests • Berechnung von Prozentangaben • Berechnung von Wahrscheinlichkeiten • Berechnung von uni- und bivariaten Kennwerten • Anwendung von einfachen Signifikanztests	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. **Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesung werden in diesem Modul daher vorausgesetzt.**
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 2
Maximale Studierendenzahl: 800	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.IMMS.12: Statistik II** *English title: Statistics II*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • kennen den Unterschied zwischen strukturprüfenden und strukturentdeckenden multivariaten Methoden; • kennen die grundlegenden strukturprüfenden Methoden (insb. lineare Regression, logistische Regression, Varianzanalyse und Diskriminanzanalyse) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen; • verstehen die statistischen Grundlagen dieser strukturprüfenden Methoden; • können die Ergebnisse dieser strukturprüfenden Analysen kompetent interpretieren; • wissen, was man in diesem Zusammenhang unter Mediation bzw. Moderation versteht; • kennen die grundlegenden strukturentdeckenden Methoden (insb. Faktorenanalyse, *Latent Trait Analysis*, *Latent Class Analysis* und Clusteranalyse) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen; • kennen die Bedeutung von Reliabilitätstests; • verstehen die statistischen Grundlagen dieser strukturentdeckenden Methoden; • können die Ergebnisse dieser strukturentdeckenden Analysen kompetent interpretieren; • kennen unterschiedliche Ansätze zum Umgang mit fehlenden Werten und können jeweils die wichtigsten Vor- und Nachteile benennen; • verstehen die statistischen Besonderheiten der Netzwerkanalyse; • können Anwendungsmöglichkeiten der Netzwerkanalyse in unterschiedlichen Forschungsfeldern der Sozialwissenschaften benennen; • kennen grundlegende Maßzahlen der Netzwerkanalyse und können diese interpretieren; • wissen, wie sich (soziale) Netzwerke visualisieren lassen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Statistik II (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: • Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen aus dem Bereich der multivariaten Statistik • Auswahl der passenden multivariaten Methode für eine gegebene Fragestellung • Lesen von Tabellen und Abbildungen mit Analysenergebnissen der multivariaten Statistik	

nicht-amtliche Fassung

• Kompetente Interpretation dieser Ergebnisse • Interpretation der jeweiligen Signifikanztests • Berechnung von Kennwerten für ausgewählte Methoden (z. B. einfache lineare Regression oder logistische Regression mit zwei dichotomen Variablen)	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung „Statistik I" (B.IMMS.11) sowie an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. **Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesungen werden in diesem Modul daher vorausgesetzt.**
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 3
Maximale Studierendenzahl: 600	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.IMMS.13: Statistik III** *English title: Statistics III*	4 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • kennen ausgewählte strukturprüfende und strukturentdeckende Methoden jenseits der Inhalte von Statistik II (z. B. Pfadmodelle, Strukturgleichungsmodelle, Mehrebenenmodelle) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen; • verstehen die statistischen Grundlagen dieser Methoden; • können die Ergebnisse von entsprechenden Analysen kompetent interpretieren; • verstehen den Ansatz von Matching-Verfahren und kennen die statistischen Grundlagen eines ausgewählten Verfahrens (z. B. *Propensity Score Matching*); • können Anwendungsmöglichkeiten von Matching-Verfahren in unterschiedlichen Forschungsfeldern der Sozialwissenschaften benennen; • können die Ergebnisse von statistischen Analysen mit gematchten Datensätzen kompetent interpretieren; • kennen den Unterschied zwischen parametrischer und nichtparametrischer Statistik; • kennen ausgewählte Verfahren der nichtparametrischen (verteilungsfreien) Statistik und können deren Ergebnisse kompetent interpretieren; • können ausgewählte Analysen mit Hilfe geeigneter Statistiksoftware selbstständig durchführen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden

Lehrveranstaltung: Statistik III (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung (Übung)	1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: • Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen aus dem Bereich der multivariaten Statistik • Auswahl der passenden multivariaten Methode für eine gegebene Fragestellung • Lesen von Tabellen und Abbildungen mit Analysenergebnissen der multivariaten Statistik • Kompetente Interpretation dieser Ergebnisse • Interpretation der jeweiligen Signifikanztests • Durchführung von ausgewählten Analysen mit Hilfe von Statistiksoftware	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesungen „Statistik II“ (B.IMMS.12) und „Statistik

nicht-amtliche Fassung

	I“ (B.IMMS.11) sowie an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. **Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesungen werden in diesem Modul daher vorausgesetzt. Darüber hinaus wird die Kenntnis der Inhalte der Online-Vorlesung „Einführung in die computergestützte Datenanalyse" aus dem Modul B.IMMS.21 vorausgesetzt. B.IMMS.21 sollte daher entweder bereits in einem vorangegangenen Semester besucht worden sein oder parallel zu B.IMMS.13 belegt werden.**
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 4
Maximale Studierendenzahl: 150	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I** *English title: Computer Based Data-Analysis I*	4 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • kennen die Statistikprogramme SPSS (PSPP), R, Python und Stata und deren spezifische Stärken und Schwächen; • verstehen die jeweilige Programmlogik und können statistische Datensätze in allen genannten Programmen einlesen und bearbeiten; • können mit allen genannten Programmen einfache statistische Analysen durchführen. In einem Statistikprogramm erwerben die Studierenden vertiefende Kenntnisse und • können mit diesem Programm selbstständig die statistischen Verfahren anwenden, die Gegenstand der Statistik I-Vorlesung sind; • können mit diesem Programm selbstständig ausgewählte statistische Verfahren anwenden, die Gegenstand der Statistik II-Vorlesung sind (insb. lineare Regressionsanalysen und Reliabilitätsanalysen); • können die entsprechenden Outputs dieses Programms kompetent interpretieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden

Lehrveranstaltung: Einführung in die computerunterstützte Datenanalyse (Vorlesung) Die Vorlesung wird digital angeboten.	1 SWS
Lehrveranstaltung: Workshop zur computerunterstützten Datenanalyse (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: • Einlesen eines gegebenen Datensatzes in eines der Statistikprogramme • Bearbeiten des Datensatzes • Durchführen von vorgegebenen Analysen mit diesem Datensatz • Interpretation der erhaltenen Analyseergebnisse	

Zugangsvoraussetzungen: B.IMMS.11 oder B.MZS.11	**Empfohlene Vorkenntnisse:** Das Modul schließt auch an einzelne Inhalte der Vorlesung „Statistik II“ an. B.IMMS.12 sollte daher entweder bereits in einem vorangegangenen Semester besucht worden sein oder parallel zu B.IMMS.21 belegt werden.
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe

nicht-amtliche Fassung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 3
Maximale Studierendenzahl: 250	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II** *English title: Computer Based Data-Analysis II*	4 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse in der Anwendung eines Statistikprogramms; • können mit diesem Statistikprogramm selbstständig statistische Verfahren (jenseits der Inhalte von B.IMMS.21) anwenden; • können die entsprechenden Outputs dieses Programms kompetent interpretieren; • können sozialwissenschaftliche Forschungsfragen mit Hilfe dieses Programms beantworten. Mögliche Inhalte sind beispielsweise: „Strukturgleichungsmodellierung“, „Erfassung und Analyse von prozessgenerierten Daten (bspw. aus Onlinebefragungen)“, „Automatisierte Erfassung und Verarbeitung von Informationen aus dem Internet (*Webscraping*)“, „Extraktion und Analyse von *geolocated Social Media Data* (bspw. *Tweets*)“, „Netzwerkanalysen am Beispiel von *Social Media Data*“, „Survival- und Ereignisdatenanalyse“, „Sequenzdatenanalyse".	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden

Lehrveranstaltung: Workshop zur fortgeschrittenen computerunterstützten Datenanalyse (Seminar)	3 SWS
Prüfung: Analysebericht (max. 15 Seiten)	4 C

Prüfungsanforderungen: Mit dem Analysebericht weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In dem Analysebericht wird insbesondere das Folgende gefordert: • Selbstständige Durchführung eines der statistischen Verfahren aus der Veranstaltung zur Beantwortung einer sozialwissenschaftlichen Forschungsfrage • Kompetente Interpretation der erhaltenen Analyseergebnisse	

Zugangsvoraussetzungen: B.IMMS.21 oder B.MZS.21	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 4
Maximale Studierendenzahl: 150	

nichtamtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung"** *English title: Practice of Social Research*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. 1. Seminar Qualitative Sozialforschung: Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 2. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Alternative 1: Qualitative Sozialforschung (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	4 C

Lehrveranstaltung: Alternative 2: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.IMMS.10
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Nicole Witte
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 2
Maximale Studierendenzahl: 200	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung"** *English title: Practice of Social Research*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. 1. Lektürekurs Kritische Reflexion von Publikationen quantitativer empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitungen wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	4 C

Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	4 C

Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** dringend empfohlen sind B.MZS.03, B.MZS.11 bzw. B.IMMS.10 und B.IMMS.11
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Nicole Witte
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**

nicht-amtliche Fassung

zweimalig	ab 2
Maximale Studierendenzahl: 200	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung** *English title: Further Practice of Social Research*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. 1. Kritische Reflexion von Publikationen empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitschriften wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben.	Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung	2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung	2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	4 C

Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.	

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**
keine	dringend empfohlen sind B.MZS.03, B.MZS.11 bzw. B.IMMS.10 und B.IMMS.11
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Nicole Witte
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 2
Maximale Studierendenzahl: 60	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden** *English title: Research Workshop: Enquiry and Analysis Methods*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Lernziele: Vertiefung des praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden, besonders im Rahmen von Qualifikationsarbeiten. Kompetenzen: In der Forschungswerkstatt im Bereich der interpretativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren der Erhebung und Auswertung. Im Vordergrund steht die selbständige Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, insbesondere im Rahmen von Qualifikationsarbeiten, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen.	Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Forschungswerkstatt	2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Kompaktkurse: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)	4 C

Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über ausgewählte Methoden der qualitativen Sozialforschung.	

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**
B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.MZS.03 B.IMMS.10 oder B.GeFo.02	keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Nicole Witte
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 20	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften** *English title: Text Types in the Social Science Studies*	4 C 1 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Dieser explizit produktorientierte Workshop bringt Studierenden der Sozialwissenschaften die im Studium relevanten Textarten (insbes. Textzusammenfassung, Essay, Exposé und Hausarbeit) näher. Studierende lernen die Muster der grundlegenden Textarten im Studium der Sozialwissenschaften. Dies hilft ihnen zu beurteilen, welche Erwartungen an die Schreibleistung Textzusammenfassung, Essay oder Seminararbeit gestellt werden. Durch Textkritik und Überarbeitung von Texten, die Reflexion und Begründung der Überarbeitungsschritte, die Erstellung einer Gliederung aus einem Exposé sowie die Begutachtung und Diskussion einer Hausarbeit können die Studierenden eigene und fremde Texte kompetent beurteilen. Sie erwerben somit die Fertigkeit gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden. Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus den Modulen zum „Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens“ auf, kann aber auch unabhängig von diesen besucht werden.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden

Lehrveranstaltung: Workshop	1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung	4 C

Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in der Erstellung verschiedener Textarten (Textzusammenfassungen, Essays, Exposés, etc.). Die Fähigkeit zur Textkritik sowie der Fähigkeit diese umzusetzen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Sowi.3 oder B.Sowi.4
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: 20	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens** *English title: Specific Topics of Academic Writing*	4 C 1 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens unter wissenschaftlicher Leitung und mithilfe schreibdidaktischer Übungen. Je nach konkretem Schwerpunkt des Workshops lernen Sie, • Tools und Techniken für das systematische Entwickeln und Eingrenzen des Themas, das Formulieren einer konkreten und angemessenen Fragestellung (in Bezug auf den Fachdiskurs) und die kohärente Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit kennen und anzuwenden, • den roten Faden einer wissenschaftlichen Arbeit vor dem Hintergrund einer Fragestellung zu konzipieren und im Text umzusetzen, • sich verschiedene konkrete Formulierungsmöglichkeiten für die Integration wissenschaftlicher Literatur in die eigene Argumentation zu erarbeiten und diese auf das eigene Thema anzuwenden, • welche Formen von Plagiaten es in der Wissenschaft gibt und wie sie einen plagiatsfreien Schreibprozess bewerkstelligen können, • eigene Schreibprozesse und -strategien zu reflektieren, ihr Handlungsrepertoire zu erweitern sowie verschiedene Schreibstrategien gezielt einzusetzen und den wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern, • typische und selbst erlebte Schreibprobleme zu reflektieren und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, so dass sie zukünftig Hürden im Schreibprozess überwinden können, • durch Textkritik und Überarbeitung von Texten sowie die Reflexion und Begründung von Überarbeitungsschritten eigene und fremde Texte kompetent einzuschätzen und zu überarbeiten sowie • gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden. Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus den Modulen zum „Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens“ auf, kann aber auch unabhängig von diesen besucht werden.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden

Lehrveranstaltung: Workshop	1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind vertraut mit Techniken zur Bewältigung spezifischer Anforderungen wissenschaftlichen Schreibens und können diese anwenden. Dazu zählen Techniken zur Themenfindung und -eingrenzung, zur Formulierung der Fragestellung, der Literaturrecherche und Recherchedokumentation, der Strukturierung	

nicht-amtliche Fassung

und Gliederung, der Herstellung von Kohärenz sowie der Textüberarbeitung von der Roh- zur Endfassung. Sie beherrschen das Zitieren und wissenschaftssprachlich angemessene Formulieren. Sie wissen, wie man fremde Textinhalte in den eigenen Text integriert und schriftlich im Fachdiskurs argumentiert. Die Inhalte und Funktionen unterschiedlicher Teile wissenschaftlicher Texte (Einleitung, Theoriekapitel, Forschungsstand, Methodenkapitel, Untersuchungskapitel, Diskussion, Fazit) und die jeweils adäquaten wissenschaftlichen Textprozeduren sind Ihnen bekannt. Sie kennen Strategien, um den eigenen wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern und zu gestalten. Sie haben grundlegende Kenntnisse über Plagiate und kennen Techniken für einen plagiatsfreien Schreibprozess. Sie besitzen die Fähigkeit zur Textkritik und können diese auf eigene und fremde Texte anwenden.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Sowi.3 oder B.Sowi.4
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: 20	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens** *English title: Basic Study Skills for the Social Sciences*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Kenntnisse des (sozial-)wissenschaftlichen Arbeitens. Sie lernen Kernmerkmale der (Sozial-)Wissenschaften kennen: hinsichtlich derer Erkenntnisweisen, Wissensproduktion und Gütekriterien sowie sich daraus ergebende wissenschaftsethische Prinzipien (u. a. Rezeptionsgebot, Kritikgebot, Respekt vor dem geistigen Eigentum anderer) und Verpflichtungen hinsichtlich der *Guten Wissenschaftlichen Praxis* (GWP).

Darüber hinaus erweitern sie sowohl ihr Wissen als auch ihre praktischen Fähigkeiten und methodischen Kompetenzen insbesondere in Bezug auf:

Die systematische, fachspezifische Recherche:

- Sie sind vertraut mit den grundlegenden Möglichkeiten effizienter Literaturrecherche in der Universitätsbibliothek und in den Fachbibliotheken, in fachspezifischen und fachübergreifenden Datenbanken und mit wissenschaftlichen Suchmaschinen;
- Sie üben die systematische Recherche.

Die Rezeption wissenschaftlicher Texte:

- Sie kennen die wichtigsten wissenschaftlichen Publikationsarten (z. B. (Fachartikel, Monographien, Sammelbände, Lehrbücher, Fachlexika, Nachschlagewerke etc.) und deren Funktion in Wissenschaft und Studium;
- Sie können wissenschaftliche Texte hinsichtlich ihrer Gütekriterien einordnen und bewerten, sowie kritisch hinterfragen und würdigen;
- Sie kennen verschiedene Lesestrategien und können konkrete Lesetechniken einem jeweiligen Leseziel angemessen einsetzen
- Sie können Lesenotizen effizient und nachhaltig anfertigen.

Die Verarbeitung und Wiedergabe/Zitation von Fachliteratur:

- Sie sind vertraut mit Techniken des Exzerpierens, Paraphrasierens und Zusammenfassens von fachlichen Texten und Inhalten und mit den formalen Anforderungen wissenschaftlicher Redlichkeit und Genauigkeit (Zitieren, Belegen, Bibliographieren);
- Sie kennen die gängigen Zitierweisen/Zitierstile der sozialwissenschaftlichen Fächer, sowie einschlägige Styleguides und die jeweiligen fachspezifischen Vorgaben zum Zitieren und Bibliographieren aus den Leitfäden zum wissenschaftlichen Arbeiten der hiesigen sozialwissenschaftlichen Fakultät;
- Sie verstehen, was ein Plagiat ist, können wesentliche Plagiatskategorien erkennen und wissen, wie sie diese vermeiden können.

Gängige akademische Textsorten:

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit:
28 Stunden
Selbststudium:
92 Stunden

nicht-amtliche Fassung

• Sie erhalten Einblick in (grundlegende, typische) akademische Textsorten und schriftliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Essay, Literaturübersicht, Portfolio; und kennen die üblichen Anforderungen an diese Textsorten sowie die gängigen Bewertungskriterien, die u. a. von den Fächern der hiesigen Fakultät angesetzt werden. **Die Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen und Referaten:** • Sie kennen verschiedene Möglichkeiten der sinnvoll strukturierten Präsentation und Wiedergabe fachlicher Argumentationen und Inhalte. **Nachhaltige, effektive Lernstrategien:** • Sie kennen zweckmäßige Lernstrategien und Lerntechniken, und üben das kollaborative Lernen; • Sie kennen Möglichkeiten und Techniken, um semesterbegleitend effektive und nachhaltige Vorlesungsnotizen/Seminarnotizen anzufertigen.	

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet	4 C

Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über das (sozial-)wissenschaftliche Arbeiten und diesbezüglich effektiver Techniken und Verfahrensweisen	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Bemerkungen:
Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden.

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit** *English title: Basics of Academic Writing in the Social Sciences – the First Term Paper*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Aufbauend auf den Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten wenden die Studierenden in diesem Modul grundlegende akademisch-literale Kompetenzen an: Das wissenschaftliche Schreiben wird begleitend zum Verfassen einer (längeren) schriftlichen Studienleistung (wie z. B. wissenschaftliche Hausarbeit, Literaturübersicht, Referatsausarbeitung, Essay u. ä.) schreibprozessorientiert und mithilfe von schreibdidaktischen Übungen umgesetzt. Studierende erwerben somit Schreibprozesswissen und üben die Schritte des Planens, Vorschreibens und Überarbeitens wissenschaftlicher Texte. Mithilfe dieser Kenntnisse und Fähigkeiten können Studierende selber Strategien entwickeln, um ihre wissenschaftlichen Schreibprozesse strategisch zu gestalten und effektiv zu steuern, Probleme zu erkennen und diese durch das erlernte Vorwissen selbstständig zu meistern. Insbesondere wird auch der Zusammenhang von Schreiben und Denken aufgezeigt und das Aufschreiben als wichtiger Schritt zur Klärung, Differenzierung und Ausarbeitung eigener Gedanken, also Methode selbstständigen Lernens thematisiert (*Schreiben als Denkinstrument*). In Gruppenarbeit wird das Konzept des kollaborativen Lernens umgesetzt, das davon ausgeht, dass Wissen vor allem durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen entsteht. Studierende unterstützen sich somit gegenseitig in ihrer intellektuellen, akademischen und sozialen Entwicklung.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet	4 C

Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über den wissenschaftlichen Schreibprozess, sowie über die Phasen der Textproduktion und Textüberarbeitung und diesbezüglich effektiver Techniken und Vorgehensweisen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: 30	

nicht-amtliche Fassung

Bemerkungen:
Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden.

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Sowi.900b: Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften** *English title: Subject Areas of the Social Sciences*	6 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: In den Seminaren werden einzelne sozialwissenschaftliche Theorien der jeweiligen sozialwissenschaftlichen Fächer aufgegriffen und ihre Anwendbarkeit auf verschiedene Gegenstandsbereiche diskutiert. Zu Beginn des folgenden Sommersemesters erfolgt die Exkursion ‚Arbeitsmarkt Berlin. Berufsfelder vor Ort'. Über Führungen, Vorträge und Diskussionen werden Berufsfelder und deren Anforderungen erkundet. Die Studierenden • kennen entscheidende fachspezifische Debatten, die diese Entwicklung geprägt haben • können aktuelle Forschungsbereiche der einzelnen Fächer benennen und diese zu gängigen Herangehensweisen in Beziehung setzen • haben eine Vorstellung von der Vielfalt theoretischer Ansätze in den einzelnen Fächern • kennen mögliche Arbeitsfelder und ihre Anforderungen für Sozialwissenschaftler*innen	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden

Lehrveranstaltung: Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften - Gesellschaftliche Transformation (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten) **Prüfungsanforderungen:** Die Prüflinge kennen die grundlegenden theoretischen Begriffe, Gegenstände und zentralen Diskurse der Sozialwissenschaften. Sie können Unterschiede und Gemeinsamkeiten erkennen und reflektieren.	3 C
Prüfung: Protokoll Anfertigung von Sitzungsprotokollen (insgesamt max. 5 Seiten) inkl. Vorstellung der Protokolle **Prüfungsvorleistungen:** Die Prüflinge können die Inhalte der Seminarveranstaltung strukturiert zusammenfassen.	3 C

Lehrveranstaltung: Exkursion zu Berufsfeldern nach Berlin	1 SWS

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Halyna Leontiy
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1-2 Semester
Wiederholbarkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**

nicht-amtliche Fassung

zweimalig	1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 30	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Soz.01: Einführung in die Soziologie** *English title: Introduction to Sociology*	8 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Gemeinsame Vorlesungsreihe: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen, wobei sie zudem erste Einblicke in die thematischen Felder der Soziologie (die verschiedenen Bindestrich-Soziologien wie Wirtschafts- und Arbeitssoziologie, Soziologie sozialer Ungleichheit, Politische Soziologie, Soziologie des Wohlfahrtsstaats oder Religionssoziologie) erhalten. Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt dieses Moduls: 1. Die schon erwähnte Heranführung an soziologische Denk- und Argumentationsweisen 2. Die Vermittlung eines Überblicks über die Themenfelder der Soziologie 3. Erste komparative Eiblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften Tutorium: Im begleitenden Tutorium werden von den Studierenden Texte zu den in der Vorlesung behandelten soziologischen Themenfeldern diskutiert.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium)	1 SWS
Prüfung: E-Klausur (90 Minuten), unbenotet	8 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Grundkenntnisse in soziologischen Denk- und Arbeitsweisen, einen Überblick über das Themenfeld der Soziologie sowie erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften gewonnen haben.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Sarah Nies
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1
Maximale Studierendenzahl: 280	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften** *English title: Introduction to Social Structure Analysis of Modern Societies*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende theoretische, methodische und empirische Kenntnisse in der Sozialstrukturanalyse. Behandelt werden unter anderem die Themenbereiche soziale Ungleichheit, Bildung, Arbeitsmarkt, Bevölkerung sowie Partnerschaft und Familie. Der Hauptfokus liegt auf Deutschland in vergleichender Perspektive mit anderen europäischen Ländern. In der Vorlesung und dem begleitenden Proseminar sollen folgende Lernziele erreicht werden: 1. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in den zentralen Konzepten und Theorien der Sozialstrukturanalyse. 2. Sie erwerben Überblickswissen zu empirischen Phänomenen und Debatten im Bereich der Sozialstrukturanalyse. 3. Sie lernen, aktuelle Debatten in der Sozialstrukturanalyse einzuordnen, zu analysieren und kritisch zu beurteilen. 4. Sie lernen, empirische Studien aus dem Bereich der Sozialstrukturanalyse nachzuvollziehen, zu analysieren und kritisch zu beurteilen. Das Proseminar dient der Vertiefung der in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand der Lektüre und Diskussion theoretischer Texte und empirischer Studien.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung "Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften" (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar	2 SWS
Prüfung: E-Klausur (90 Minuten)	8 C

Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden unter Aufsicht und in begrenzter Zeit nach, dass sie über einen Überblick über das Themenfeld der Sozialstrukturanalyse verfügen und ohne zusätzliche Hilfsmittel zentrale Konzepte, Theorien und empirische Phänomene beschreiben, analysieren und anwenden können.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Karin Kurz
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2

nicht-amtliche Fassung

Maximale Studierendenzahl: 250	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Soz.03: Grundzüge soziologischer Theorie** *English title: Introduction to Sociological Theory*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erhalten die Studierenden einen Überblick über die Klassiker der Soziologie und über moderne Theorieansätze. Sie sind in der Lage, die Unterschiede der jeweiligen Theorieperspektiven herauszuarbeiten und die Bedeutung von Theoriearbeit in der Soziologie zu erfassen. Dabei liegt der Fokus auf der breiten Verortung unterschiedlicher Paradigmen in der allgemeinen Soziologie und ihren begrifflichen und erkenntnistheoretischen Grundzügen. Sowohl Vorlesungen als auch partizipative Diskussionen tragen dazu bei, dass die Studierenden diese Aspekte der soziologischen Theorie beherrschen lernen. Die Studierenden erwerben folgende Lernziele und Fähigkeiten: 1. Die Studierenden kennen und verstehen die Bedeutung klassischer und moderner soziologischer Theorie für soziologisches Denken, insbesondere die mit Theoriegebäuden verbundenen Schlüsselbegriffe, und können dies an konkreten sozialen Problemen illustrieren. 2. Die Studierenden begreifen die je spezifischen Probleme und historischen Kontexte, aus denen heraus unterschiedliche soziologische Theoriegebäude entstanden sind. 3. Die Studierenden haben ein Verständnis dafür, wie soziologische Theorie mit empirischer Sozialforschung zusammenspielt. Das begleitende Proseminar dient der Vertiefung und Spezialisierung einzelner Vorlesungsinhalte. Während die Vorlesung einen breiten Überblick über das gesamte Gebiet der soziologischen Theorie bietet, ermöglichen Proseminare eine spezialisiertere Analyse spezifischer Probleme und Begriffe der soziologischen Theorie und ihrer zu empirischer Forschung, sozialen Problemen und manchmal auch politischen Dimensionen und Konsequenzen. So tragen die Vorlesung und das Proseminar gemeinsam zu einem umfassenden und vielfältigen Lernen über soziologische Theorie bei.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: Grundzüge soziologischer Theorie (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: E-Klausur (45 Minuten)	4 C

Lehrveranstaltung: Grundzüge soziologischer Theorie (Proseminar) *Angebotshäufigkeit:* jedes Sommersemester	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Bedeutung klassischer und moderner soziologischer Theorie für gegenwärtiges soziologisches Denken kennen und sie in der Lage sind, spezifische Probleme zu erläutern, an denen die behandelten Theoretiker*innen gearbeitet haben und entlang derer sie ihre Theorieperspektive entwickelt haben. Sie können zudem die Folgen und Wirkungen unterschiedlicher	

nicht amtliche Fassung

Theorieperspektiven für weitere theoretische wie empirische Forschungsperspektiven in der Soziologie illustrieren und die erlernten sozialtheoretischen Begriffe sicher anwenden.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Gabriel Abend
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2
Maximale Studierendenzahl: 180	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Soz.3001: Lehrforschungsprojekt Soziologie** *English title: Research Questions and Research Designs Sociology*	10 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Fähigkeit, eine kleine Forschungsfrage zu einem soziologischen Thema zu entwickeln und diese mit einem geeigneten Forschungsdesign zu beantworten. Dazu gehören adäquate theoretische Konzepte und die passenden Erhebungs- und Auswertungsmethoden. Der Forschungsprozess umfasst ebenfalls die Analyse und Präsentation der Ergebnisse im Forschungsbericht. Ziel ist es, die Studierenden so an die soziologische Forschung heranzuführen, dass sie ohne große Ängste und Probleme daran gehen können, ihre noch zu schreibende BA-Arbeit zu konzeptualisieren. In dem Modul werden entweder eigenständig Daten erhoben oder auf vorhandene Daten (z.B. quantitative Befragungsdaten oder qualitative Interviews aus Archiven für die Sekundäranalyse) oder Texte (z.B. Medienerzeugnisse zur Diskursanalyse oder historische Quellen) zurückgegriffen. Die Lehrforschungsprojekte sind je nach Forschungsdesign und Datengrundlage entweder als ein- oder zweisemestrige Veranstaltung konzipiert.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden

Lehrveranstaltung: Entwicklung und theoretische Fundierung einer Forschungsfrage (Seminar) und	2 SWS
Lehrveranstaltung: Durchführung des Forschungsprojektes (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mediengestützte Präsentation (15 min. unbenotet) und Forschungsbericht (max. 20 Seiten)	10 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine kleinere Forschungsfrage zu entwickeln und diese dann unter Zuhilfenahme geeigneter Methoden im Forschungsprozess durchzuführen.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101 und B.IMMS.10	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.IMMS.11, B.MZS.02 oder B.IMMS.30
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Karin Kurz
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 5
Maximale Studierendenzahl: 40	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Soz.40: Soziologische Theorie – Vertiefung** *English title: Topics in Sociological Theory*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Die Studierenden vertiefen ihre Beschäftigung mit soziologischen Theorien. Sie erweitern das erlernte Theorienspektrums durch Vertiefung der Kenntnisse über die Facetten und Wirkungsgeschichte einzelner Theorieparadigmen oder deren Weiterentwicklung in Richtung neuerer Ansätze (z. B. Institutionalismus, Globalisierung u. ä.) und/oder weitere sozialtheoretischer Kontroversen (z. B. Handlung/ Struktur). Dabei erarbeiten sie sich ein kritisches Verständnis zentraler Texte klassischer und moderner soziologischer Theorie, ihrem intellektuellen Entstehungskontext und ihrer Rezeption. Die Lernziele in diesem Modul sind folgendermaßen definiert: 1. Die Studierenden sind in der Lage, die thematische Breite und inneren Spannungen und Ambivalenzen verschiedener soziologischer Theorien und Theorieschulen zu erfassen und die daran anknüpfenden Kontroversen in ihren Grundzügen zu beurteilen. 2. Die Studierenden haben die Fähigkeit, verschiedene Theorien systematisch nach begrifflichen, erkenntnistheoretischen oder methodologischen Gesichtspunkten zu vergleichen, zu systematisieren und in Verbindung zu setzen. Dabei kennen sie auch die interdisziplinären Anknüpfungspunkte verschiedener Theorien in angrenzende Felder wie Philosophie, Geschichte, Wirtschaftswissenschaften sowie die Kultur- und Sprachwissenschaften. 3. Die Studierenden sind in der Lage, umfangreiche theoretische Texte im Zusammenhang zu verstehen und kritisch zu diskutieren.	Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten), wird vor Semesterbeginn durch den Modulbeauftragten festgelegt **Prüfungsanforderungen:** Die Studierenden erbringen den Nachweis der kritischen Lektüre von Monographien im Bereich soziologischer Theorien, indem sie einen Textabschnitt präsentieren und für die gemeinsame Gruppendiskussion aufbereiten.	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie ein theoretisches Gedankengebäude in seiner begrifflichen und methodologischen Dimension verstanden haben und anhand konkreter theoretischer oder empirischer soziologischer Fragestellungen illustrieren und diskutieren können. Sie zeigen, dass sie ein Verständnis für relevante soziologische theoretische Konzepte und Themen sowie deren Auswirkungen auf die reale Welt erworben haben.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Soz.03
Sprache:	**Modulverantwortliche[r]:**

nicht-amtliche Fassung

Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Gabriel Abend
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 180	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Soz.51: Einführung in die Arbeitssoziologie** *English title: Introduction to Labour Sociology*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Entwicklung und Struktur der Arbeitssoziologie. Im Mittelpunkt stehen dabei Themen wie die Besonderheiten von Arbeit im Kapitalismus, Entgrenzung von Arbeit, Prekarisierung von Beschäftigung sowie Arbeitsbeziehungen. In der Vorlesung sollen folgende Lernziele erreicht werden: 1. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über zentrale Konzepte und empirische Phänomene sowie über deren historische Herausbildung. 2. Sie erlangen Überblickswissen zu aktuellen Debatten in der Arbeitssoziologie. 3. Sie werden in die Lage versetzt, wichtige Veränderungen der Arbeitswelt zu analysieren. Im Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand der Lektüre ausgewählter Texte.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur E-Klausur (90 Minuten)	8 C

Lehrveranstaltung: Proseminar (Proseminar)	2 SWS

Prüfungsanforderungen: Die Klausur am Ende der Vorlesung dokumentiert, dass die Studierenden das Themenfeld der Arbeitssoziologie überblicken.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.IMMS.10, B.IMMS.11, B.Soz.02, B.Soz.03
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 150	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Soz.52: Einführung in die Arbeits- und Techniksoziologie, Digitalisierung und KI** *English title: Introduction to the Sociology of Work and Technology, Digitalisation and AI*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu Konzepten der Arbeits- und Techniksoziologie und erhalten Einblicke in die Strukturen der Arbeitswelt und zu aktuellen Entwicklungen durch Digitalisierung und die Nutzung Künstlicher Intelligenz. In der Vorlesung sollen folgende Lernziele erreicht werden: 1. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über zentrale Konzepte der Arbeits- und Techniksoziologie. 2. Sie erlangen Überblickswissen zu empirischen Phänomenen und aktuellen Debatten zur Digitalisierung von Arbeit und den Einsatz der KI in der Arbeitswelt. 3. Sie werden in die Lage versetzt, Digitalisierungsprozesse von Arbeit und andere Veränderungsprozesse von Arbeit zu analysieren. Im Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur E-Klausur (90 Minuten)	8 C

Lehrveranstaltung: Proseminar (Proseminar)	2 SWS

Prüfungsanforderungen: Die Klausur am Ende der Vorlesung dokumentiert, dass die Studierenden das Themenfeld der Arbeitssoziologie überblicken und über Kenntnisse der Techniksoziologie verfügen.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.IMMS.10, B.IMMS.11, B.Soz.02, B.Soz.03
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Sarah Nies
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 150	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Soz.53: Einführung in die Migrationssoziologie** *English title: Introduction to the Sociology of Migration*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Migrationssoziologie in den Bereichen (a) Migrationsbewegungen, (b) Integrationsprozesse und (c) Kontextbedingungen von Migration und Integration. In der Vorlesung und dem begleitenden Proseminar sollen folgende Lernziele erreicht werden: 1. Kenntnis zentraler Konzepte und Theorien der Migrationssoziologie sowie deren historischer Herausbildung. 2. Kenntnis zentraler empirische Phänomene (z.B. aktuelle Zu- und Abwanderung, Fluchtbewegungen, Arbeitsmarktintegration) sowie wichtiger Kennzahlen und Datengrundlagen zu deren Erfassung. 3. Überblickswissen zu aktuellen Debatten im Bereich der Migrationssoziologie. 4. Fähigkeit, Veränderungen und aktuelle Prozesse sozialen Wandels im Bereich Migration/Integration sowie aktuelle gesellschaftspolitische Debatten hierzu zu analysieren, mit themenspezifischen theoretischen Grundlagen und empirischen Daten in Verbindung zu bringen und kritisch zu hinterfragen. Im Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand der Lektüre und gemeinsamen Diskussion ausgewählter Texte sowie anhand darauf bezogener Übungen.	Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur E-Klausur (90 Minuten)	8 C

Lehrveranstaltung: Proseminar (Proseminar)	2 SWS

Prüfungsanforderungen:	
Mit der Klausur weisen die Studierenden unter Aufsicht und in begrenzter Zeit nach, dass sie über einen Überblick über das Themenfeld der Migrationssoziologie und verfügen und ohne Zugriff auf zusätzliche Hilfsmittel zentrale Konzepte, Theorien und empirische Phänomene beschreiben, analysieren und anwenden können.	

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**
B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	B.IMMS.10, B.IMMS.11, B.Soz.02, B.Soz.03
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Silke Hans
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 3 - 5

nicht-amtliche Fassung

Maximale Studierendenzahl: 150	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Soz.54: Einführung in die Soziologie des Wohlfahrtsstaates** *English title: Introduction to the Sociology of the Welfare State*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse in der Soziologie des Wohlfahrtstaates und der Sozialpolitik. Im Mittelpunkt stehen dabei Themen wie die historische Genese von Wohlfahrtsstaaten, Regimetypen und die gesellschaftliche Strukturierung durch sozialpolitische Regulierung und Interventionen. In der Vorlesung sollen folgende Lernziele erreicht werden: 1. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über zentrale Konzepte und Einblicke in konkrete empirische Entwicklungen in verschiedenen Teilbereichen des Wohlfahrtsstaates. 2. Sie erlangen Überblickswissen zu aktuellen Debatten in der Soziologie des Wohlfahrtsstaates und der Sozialpolitik. 3. Sie werden in die Lage versetzt, wichtige Veränderungen und aktuelle Prozesse in der Sozialpolitik zu analysieren und kritisch zu hinterfragen. Im Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand der Lektüre ausgewählter Texte.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur E-Klausur (90 Minuten)	8 C

Lehrveranstaltung: Proseminar (Proseminar)	2 SWS

Prüfungsanforderungen: Die Klausur am Ende der Vorlesung dient dem Nachweis, dass die Studierenden das Themenfeld der Soziologie des Wohlfahrtsstaates überblicken und sozialpolitische Fragestellungen analytisch und reflektiert bearbeiten können.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.IMMS.10, B.IMMS.11, B.Soz.02, B.Soz.03
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Jörg Timo Weishaupt
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 150	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Soz.60: Exemplarische Studien der Soziologie** *English title: Exemplary Studies of Sociology*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zu ausgewählten klassischen, exemplarischen und wegbereitenden Studien einer speziellen Soziologie, beispielsweise Arbeitssoziologie, Migrationssoziologie, Religionssoziologie, Technik und Digitalisierung, Soziologie sozialer Ungleichheit oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten, so dass sie einen ersten Einblick in themenbezogene Debatten in diesem Bereich erhalten. Die genaue Lektüre und gemeinsame Diskussion der Texte vermittelt den Studierenden Einsichten in zentrale Themen und übliche Argumentations- und Herangehensweisen im Bereich der jeweiligen speziellen Soziologie, aber auch in Forschungskontroversen und methodische Besonderheiten der diskutierten Studien, so dass die Studierenden auf dieser Basis in die Lage versetzt werden, kleinere Forschungsfragen aus dem diskutierten Themenbereich zu entwickeln und zu analysieren. Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt des Moduls: 1. Einblick in zentrale Texte einer speziellen Soziologie; 2. Erkennen der Probleme und methodischen Eigenheiten der analysierten Studien; 3. Fähigkeit zur eigenständigen Analyse kleinerer Themen aus dem Bereich der behandelten Studien.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten), wird vor Semesterbeginn durch die Modulbeauftragte festgelegt	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Bedeutung exemplarischer Texte und empirischer soziologischer Studien für gegenwärtige soziologische Forschung kennen und dass sie in der Lage sind, theoretische und methodische Probleme der diskutierten Arbeiten zu reflektieren. Hierzu zeigen Sie– je nach Festlegung durch die Lehrperson – entweder in einer Hausarbeit, dass sie kleinere Fragen aus dem Themenbereich der diskutierten Studien eigenständig analysieren können oder weisen Ihre Kompetenzen in der Analyse zentraler Studien einer speziellen Soziologie in einem lernprozessbegleitenden Portfolio nach.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Sowi.3, B.Soz.02, B.Soz.03, eines der Module B.Soz.51/52/53/54
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Silke Hans
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**

nicht-amtliche Fassung

zweimalig	4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 120	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Soz.70: Forschungsfelder der Soziologie** *English title: Research Fields in Sociology*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über ein Forschungsfeld der Soziologie, beispielsweise Arbeitssoziologie, Migrationssoziologie, Religionssoziologie, Technik und Digitalisierung, Soziologie sozialer Ungleichheit oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten. In den Hauptseminaren wird mit Fokus auf einen speziellen Gegenstandsbereich exemplarisch ein vertiefender Einblick in das jeweilige Forschungsfeld und dessen aktuelle Entwicklungen gegeben und es wird die Fähigkeit vermittelt, diese Kenntnisse in eigenständiger Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten und empirischen Befunden anzuwenden.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten), wird vor Semesterbeginn durch die Modulbeauftragte festgelegt	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine Fragestellung aus dem behandelten Forschungsfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Sowi.3, B.Soz.02, B.Soz.03, eines der Module B.Soz.51/52/53/54
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 120	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Soz.80: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung** *English title: Research Fields in Sociology - Comparative Research*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über ein Forschungsfeld der Soziologie mit komparativer Ausrichtung, beispielsweise Arbeitssoziologie, Migrationssoziologie, Religionssoziologie, Technik und Digitalisierung, Soziologie sozialer Ungleichheit oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten n. In den Hauptseminaren wird ein vertiefender Einblick in einen speziellen Gegenstandsbereich und dessen aktuelle Entwicklungen in unterschiedlichen Ländern innerhalb oder außerhalb Europas gegeben und es wird die Fähigkeit vermittelt, diese Kenntnisse in eigenständiger Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten und empirischen Befunden anzuwenden. Im Mittelpunkt stehen dabei international vergleichende Analysen und deren bereichsspezifische theoretische, methodologische und methodische Grundlagen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio oder Hausarbeit (max. 15 Seiten), wird vor Semesterbeginn durch den Modulbeauftragten festgelegt	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine komparativ ausgerichtete Fragestellung aus dem behandelten Forschungsfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Sowi.3, B.Soz.02, B.Soz.03, eines der Module B.Soz.51/52/53/54
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Jörg Timo Weishaupt
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 5 - 6
Maximale Studierendenzahl: 120	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul SQ.SoWi.13: Ausgewählte Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften** *English title: Selected Topics in Social Sciences*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke in die praktischen Anwendungen der Sozialwissenschaften, indem sie sich mit gesamtgesellschaftlichen Spannungsfeldern auseinandersetzen. Durch die Thematisierung und die Auseinandersetzung mit den vorhandenen gesamtgesellschaftlichen Problemen stärken die Studierenden ihr zivilgesellschaftliches Engagement. Die Studierenden kennen verschiedene Methoden zur Vermittlung von wissenschaftlichen Themen und können selbstständig Lösungsansätze erarbeiten.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erhalten in diesem Modul Einblicke in ausgewählte Gegenstandsbereiche und Problemfelder der Sozialwissenschaften und erwerben dadurch Kenntnisse zu aktuellen und relevanten gesellschaftlichen Problemfeldern und Theorien sowie deren historischer Kontextualisierung. Die Studierenden können - sich in ausgewählte Gegenstandsbereiche und Problemfelder der Sozialwissenschaften einarbeiten, - diese durch die Anwendung sozialwissenschaftlicher Theorie- und Methodenkenntnisse analysieren, - dahinterstehende Zusammenhänge, Strukturen und Prozesse präzise und ergebnisorientiert darstellen und - die Relevanz der Gegenstandsbereiche und Problemfelder für die sozialwissenschaftliche Forschung reflektieren.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 20	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B** *English title: Internships in Relevant Fields B*	10 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Recherchetechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 241 Stunden Selbststudium: 59 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) *Inhalte*: Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von mindestens 220 Stunden	
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet	10 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Die Studierenden reflektieren die erworbenen Erkenntnisse in Form eines begleitenden Portfolios.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 3

nicht-amtliche Fassung

Maximale Studierendenzahl: 50	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis** *English title: Social Science Work Fields between Theory and Practice*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. eignen sich durch praxisorientierte Einzel- und Partnerarbeit, Projektarbeit in Arbeitsgruppen, Textarbeit sowie den Austausch mit der aus der Berufspraxis kommenden Lehrperson und den weiteren Teilnehmenden vertiefte Kenntnisse über Tätigkeitsbereiche, Arbeitsabläufe, Fragestellungen und Methoden des jeweiligen Berufsfeldes und deren Anwendung an, z. B. im Bereich der Markt- und Meinungsforschung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Werbung/Marketing, Journalismus und Medienarbeit, Personalarbeit; 2. erwerben spezifische Kenntnisse über Unternehmen, Organisationen und sonstige Einrichtungen des jeweiligen Berufsfeldes sowie deren Anforderungsprofil; 3. entwickeln ein differenziertes und kritisches Verständnis des jeweiligen Berufsfeldes samt seines Tätigkeits- und Anforderungsprofils; 4. wissen um die praktische Relevanz sozialwissenschaftlichen Wissens und sind in der Lage, Differenzen zwischen Wissenschaft und beruflicher Praxis zu erkennen; 5. sind durch diese Kenntnisse befähigt, das Studium berufsorientierter zu gestalten.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar oder Workshop (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen verschiedene Berufsfelder der Sozialwissenschaften mit ihren spezifischen Anforderungen. Sie können ihr theoretisches Wissen mit den Erfordernissen der Praxis in Zusammenhang bringen und so die Erfahrungen des Studiums mit ersten Einblicken in ein spezifischen Berufsfeld miteinander in Beziehung setzen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 20	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul SQ.SoWi.20: Netzwerk- und Kooperationsmanagement** *English title: Networking for Social Scientists*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • erwerben zentrale Einblicke in die Entstehung, Bedeutung und Funktionsweise von Netzwerken und Kooperationen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern; • können soziale, organisationale und zielgerichtete Netzwerke analysieren und deren Akteurs-, Kommunikations- und Nutzenstrukturen systematisch erfassen; • kennen grundlegende Methoden des Netzwerk- und Kooperationsmanagements und sind in der Lage, Instrumente der Netzwerkanalyse praxisorientiert anzuwenden; • lernen im Rahmen der Projektarbeit an einem Übungsnetzwerk Analyse- und Steuerungsinstrumente in kooperativen Settings zu entwickeln und zu erproben; • können ihr eigenes (Karriere-)Netzwerk im Hinblick auf strategische Bedeutung für berufliche Entwicklungsprozesse analysieren und reflektieren; • Die Vermittlung der Lernziele erfolgt durch eine Kombination aus praxisorientierter Einzel- und Partnerarbeit, projektbezogener Arbeitsgruppenarbeit sowie durch den kontinuierlichen fachlichen Austausch mit der aus der Berufspraxis kommenden Lehrperson und den weiteren Teilnehmenden.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Workshop	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) und Tätigkeitsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung	4 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 20	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul SQ.SoWi.21: Projektmanagement** *English title: Project Management*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • kennen Formen, Einsatzgebiete, Abläufe und Strukturen von Projektmanagement; • können Projekte vorbereiten, strukturieren, begleiten und kommunikative Prozesse zwischen Projektmitgliedern und externen Personen steuern; • können Instrumente der Projektplanung (z. B. Meilensteine, Metaplan, Mind Mapping) gezielt einsetzen; • erwerben Einblicke in Projektmonitoring/-evaluation, Budgetierung und die Erstellung von Projektanträgen; • können ein eigenes Übungsprojekt im Team entwickeln, unter Berücksichtigung aller Projektphasen von Contracting über Planung und Durchführung bis zum Abschluss; • können ihre Projekte präsentieren, diskutieren und konstruktives Feedback aufnehmen, um Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Die Vermittlung der Lernziele erfolgt durch eine Kombination aus praxisorientierter Einzel- und Partnerarbeit, projektbezogener Arbeitsgruppenarbeit sowie durch den kontinuierlichen fachlichen Austausch mit der aus der Berufspraxis kommenden Lehrperson und den weiteren Teilnehmenden.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Workshop	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) und Tätigkeitsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, ein (fiktives) Projekt auf Basis eines Projektplanes inklusive aller weiteren notwendigen Schritte, der daraus abgeleiteten Maßnahmen, deren Umsetzung und deren abschließender Erfolgskontrolle auszuarbeiten.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 20	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum** *English title: Forum for Bachelor Theses*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, • aufgrund ihres theoretischen und methodischen Fachwissens ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentative verteidigen. • die Konzepte der anderen Studierenden in konstruktiver Weise zu diskutieren und zu kritisieren. • relevante fachspezifische Theorien, Konzepte und Methoden auf ausgewählte Forschungsfragen anwenden und sind fähig, sich eigenständig den neusten Forschungsstand aus ausgewählten Bereichen anzueignen und kritisch zu reflektieren. Die Studierenden erwerben die Kompetenz systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit zu planen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Kolloquium	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit planen und ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentativ verteidigen. Sie sind in der Lage, Konzepte der anderen Studierenden konstruktiv zu diskutieren und zu kritisieren.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** Kenntnisse ausreichend für die Anfertigung einer Bachelorarbeit.
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 5 - 6
Maximale Studierendenzahl: 35	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C** *English title: Internships in Relevant Fields C*	12 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Recherchetechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 301 Stunden Selbststudium: 59 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) *Inhalte*: Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- und Nachbereitung des Praktikums beziehen.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von mindestens 280 Stunden	
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet	12 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Die Studierenden reflektieren die erworbenen Erkenntnisse in Form eines begleitenden Portfolios.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 3

nicht-amtliche Fassung

Maximale Studierendenzahl: 50	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul SQ.SoWi.29: Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations** *English title: Public Relations*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen • die Grundzüge der Vermittlung zwischen Organisationen und deren Bezugsgruppen. • kommunikative Strategien um Standpunkte zu vermitteln. • verschiedenen Einsatzfelder (z.B. Interne Kommunikation, Public Affairs, Internationale PR, Krisenkommunikation) • die gängigen Instrumente der Kommunikation (u.a. Pressemitteilungen, PR-Konzept) und können diese von Werbung und anderen journalistischen Formen unterscheiden. Die Studierenden können Kommunikationsprozesse planen, steuern und kritisch hinterfragen. Darüber hinaus erlangen die Studierenden Einblicke in die praktische Anwendung	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Workshop	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung	4 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 20	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul SQ.SoWi.33: Medienkompetenz für Sozialwissenschaftler*innen** *English title: Media Competence for Social Scientists*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • kennen ausgewählte Theorien und Ergebnisse aus dem Bereich der Medienwissenschaft und insbesondere der Medienwirkungsforschung, • können auf dieser Grundlage die aktuelle Nachrichtenberichterstattung, aber auch massenmediale Publikationen allgemein einschätzen und bewerten, • die eigene Mediennutzung beobachten und reflektieren und • die Bedeutung massenmedialer Informationen in Beziehung zu sozialwissenschaftlich orientierten Forschungs- und Anwendungsbereichen setzen. Oder die Studierenden • können ihre im Studium erworbenen fachlichen Kenntnisse durch aktuelle Kommunikationsmedien vermitteln, • können in der von Medien durchdrungenen Welt aktiv kommunizieren und das eigene Kommunikationsverhalten reflektieren, • können eine eigene mediale Produktion (Video-, Radio-, Blogbeiträge etc.) inklusive Recherche, Konzeption, Produktionsplan, Präsentation, Veröffentlichung erstellen. Die Workshops können entweder eher theoretisch oder eher praktisch ausgerichtet sein.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Workshop	2 SWS
Prüfung: Lerntagebuch (max. 5 Seiten, unbenotet) oder Präsentation (ca. 15 Minuten, unbenotet) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten, unbenotet) oder Essay (max. 5 Seiten, unbenotet), unbenotet	4 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 20	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul SQ.SoWi.35: Bewerbungstraining und Kompetenzanalyse für Sozialwissenschaftler*innen** *English title: Application Training and Competence Analysis for Social Scientists*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • können systematisch ihre eigene Biographie reflektieren und dadurch ihre individuellen Kompetenzen (insbesondere auch Kompetenzen aus informellem und non-formellem Lernen) sowie Stärken und Schwächen erarbeiten, • können auf dieser Basis ihr individuelles berufliches Profil und identifizieren berufliche Anwendungsmöglichkeiten ausarbeiten, • können beurteilen, welche zusätzlichen Kompetenzen für einen erfolgreichen Berufseinstieg noch notwendig sind, • können Ziele und Strategien zur Verbesserung von Kompetenzen und beruflichen Perspektiven entwickeln, • können ihre eigenen Kompetenzen für Bewerbungsvorhaben nutzbar machen und diese authentisch und aussagekräftig präsentieren, • kennen die Anforderungen einer Bewerbung, eines Bewerbungsgesprächs und eines Assessment-Center, • kennen Alternativen zum standardisierten Bewerbungsverfahren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Workshop	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen ihre eigenen Kompetenzen, Stärken und Schwächen. Sie sind vertraut mit den Techniken der Selbstreflexion. Sie kennen die Anforderungen im Bewerbungsverfahren, können diese umsetzen und dabei ihr individuelles berufliches Profil vermitteln.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul SQ.SoWi.41: Kolloquium Soziologie** *English title: Colloquium Sociology*	4 C 1 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über aktuelle soziologische Forschungsprobleme und deren Umsetzung in Forschungsprojekte. Sie werden mit neuesten theoretischen Ansätzen und mit deren methodischer Umsetzung vertraut gemacht. Sie reflektieren kritisch gewonnene empirische Ergebnisse, Bestätigung oder Verwerfung von vermuteten Zusammenhängen sowie deren Einspeisung in die theoretischen Konzepte der Soziologie.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden

Lehrveranstaltung: Institutskolloquium Soziologie *Angebotshäufigkeit:* jährlich	1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen aktuelle Forschungsprobleme und Möglichkeiten der empirischen Umsetzung sowie theoretischen Diskussion. Sie können soziologische Forschungsansätze kritisch reflektieren.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Jörg Timo Weishaupt
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 35	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A** *English title: Internships in Relevant Institutions A*	8 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Recherchetechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 181 Stunden Selbststudium: 59 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) *Inhalte*: Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von mindestens 160 Stunden	
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet	8 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Die Studierenden reflektieren die erworbenen Erkenntnisse in Form eines begleitenden Portfolios.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 3

nicht-amtliche Fassung

Maximale Studierendenzahl: 50	

nicht-amtliche Fassung